

GLOBALER RECHTSINDEX DES IGB 2019

Die zehn schlimmsten Länder der Welt für erwerbstätige Menschen



Algerien

- » Staatliche Repression
- » Verhaftung und Strafverfolgung führender Gewerkschaftsvertreter/innen
- » Zulassung von Gewerkschaften stark behindert



Bangladesch

- » Gewalt
- » Massenentlassungen
- » Verhaftung führender Gewerkschaftsvertreter/innen



Brasilien

NEU

- » Gewalt
- » Morde
- » Tarifverhandlungen untergraben



Kolumbien

- » Morde und extreme Gewalt
- » Gewerkschaftsfeindlichkeit und Entlassungen



Guatemala

- » Morde und extreme Gewalt
- » Gewerkschaftsfeindlichkeit und Entlassungen



Kasachstan

- » Staatliche Repression
- » Verhaftung und Strafverfolgung führender Gewerkschaftsvertreter/innen



Philippinen

- » Gewalt und Morde
- » Öffentliche Proteste brutal unterdrückt
- » Repressive Gesetze



Saudi-Arabien

- » Missbrauch von Wanderarbeitskräften und Zwangsarbeit
- » Staatliche Repression



Türkei

- » Morde
- » Hartes Durchgreifen bei Streiks
- » Massenentlassungen und Diskriminierung



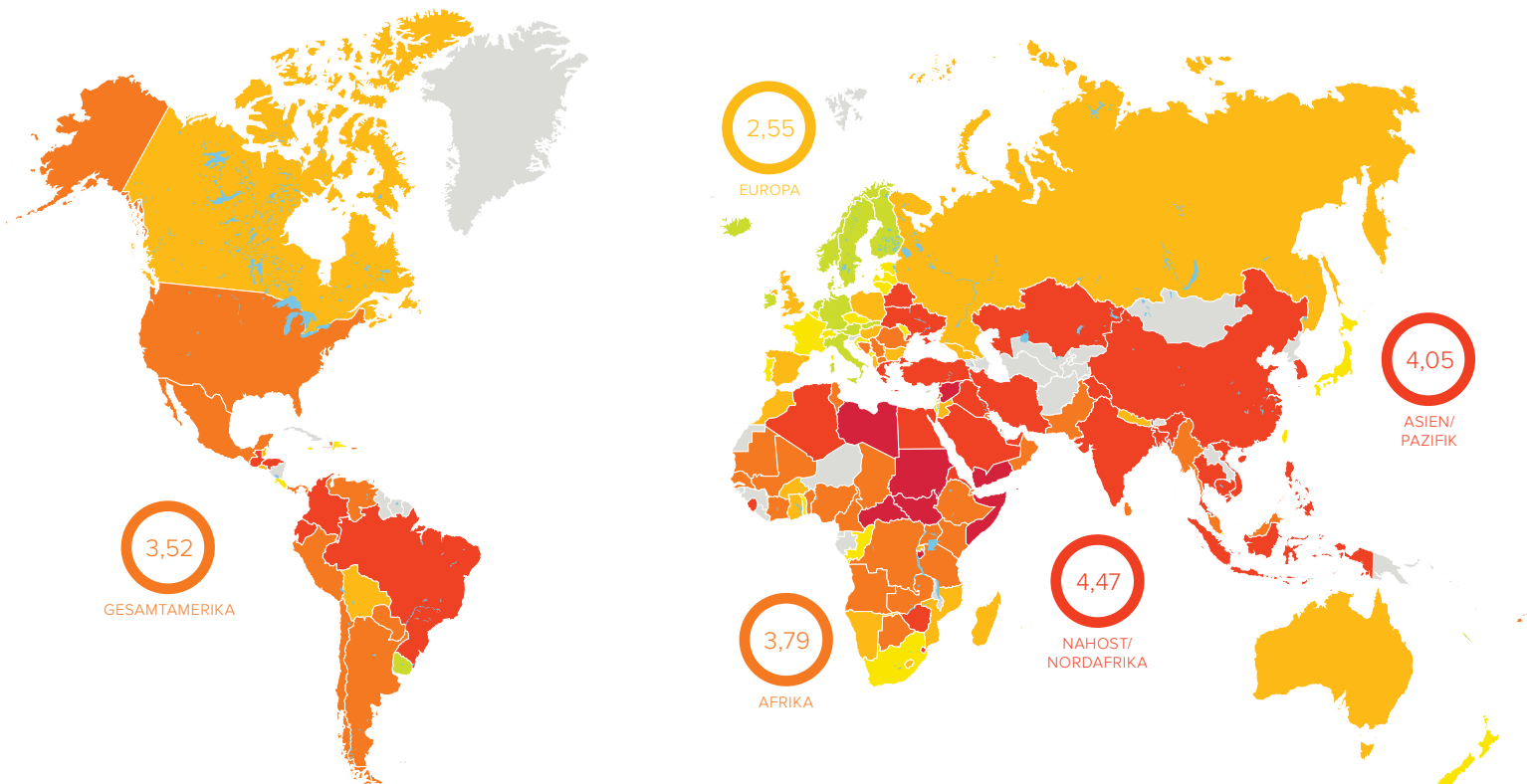
Simbabwe

NEU

- » Staatliche Gewalt
- » Verhaftung führender Gewerkschaftsvertreter/innen
- » Massenentlassungen

Der Globale Rechtsindex des IGB 2019 beschreibt die schlimmsten Länder der Welt für erwerbstätige Menschen und bewertet 145 Länder auf einer Skala von 1-5+ anhand ihrer jeweiligen Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, wobei 1 das beste Ergebnis ist und 5+ das schlechteste.

Rechtsverletzungen werden jedes Jahr von April bis März dokumentiert. Jedes Land wird anhand einer Liste von 97 Indikatoren analysiert, die auf den Übereinkommen und der Rechtsprechung der IAO basieren und Arbeitnehmerrechtsverletzungen in Gesetzgebung und Praxis darstellen.



- 5+ Rechte nicht garantiert wegen des Zusammenbruchs der Rechtsstaatlichkeit
- 5 Rechte nicht garantiert
- 4 Systematische Rechtsverletzungen
- 3 Regelmäßige Rechtsverletzungen
- 2 Wiederholte Rechtsverletzungen
- 1 Sporadische Rechtsverletzungen
- Keine Angaben